



Stadt Volkmarsen

Haupt- und Finanzausschuss

Volkmarsen, 07.10.2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Mittwoch, 06.10.2021, 20:00 Uhr
in der Nordhessenhalle Volkmarsen

Anwesenheiten

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt fehlten:

Vom Magistrat waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Funke, Wolfgang
Pfeiffer, Bernd zu TOP 1
Vahle, Hendrik

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Neubau einer Kindertagesstätte in Volkmarsen
hier: Fortschreibung der Kosten- und Planungsentwicklung | VL-289/2021 |
| 2. | Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im III. Quartal 2021 | KN-91/2021 |
| 3. | Jahresabschluss 2017 – Beschlussfassung | VL-281/2021 |
| 4. | Digitalisierungsbericht 2021 | KN-92/2021 |
| 5. | Anregungen und Anfragen | |
| 5.1 | Situation Verbindungsweg Schulstraße-Niedere Stadtmauer | |

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Walter Schmand eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung ergeht die Anfrage auf Anregung von Frau Moldenhauer, den Tagesordnungspunkt „Neubau einer Kindertagesstätte in Volkmaren hier: Fortschreibung der Kosten- und Planungsentwicklung“ mit auf die Tagesordnung als TOP 1 zu nehmen. Vorsitzender Walter Schmand führte aus, dass er sich beim Lesen der Vorlagen für die Sitzung des Bauausschusses schon sehr gewundert habe, dass der Tagesordnungspunkt 4 der Tagesordnung des Bauausschusses nicht auf der Tagesordnung des HFA war. Bei diesem Punkt ginge es ja ausschließlich um finanzwirtschaftliche und nicht gestalterische Fragen. Wenn solche Punkte nicht im HFA angesiedelt würden, könne man gleich auf den HFA verzichten. Der Anregung wird einstimmig entsprochen.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Neubau einer Kindertagesstätte in Volkmaren hier: Fortschreibung der Kosten- und Planungsentwicklung	VL-289/2021
----	---	--------------------

Frau Schade-Kleist nimmt Stellung zu den in der Vorlage vermerkten Kostensteigerungen und begründet diese mit der von Fachberatung des Landkreises für Kindertagesstätten geforderten Vergrößerung des Baukörpers der geplanten Kindertagesstätte. Eine zu generierende Förderung des Bauvorhabens durch den Landkreis sei an diese räumliche Anpassung gekoppelt.

Die Kostensteigerung sei aufgrund der zuletzt anhaltenden Steigerung von Kosten für Baumaterialien auf 10 % erhöht worden. Die Gesamtbausumme erhöhe sich somit voraussichtlich auf 2.993.604,00 €. Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses teilt sie mit, dass sich aktuell eine leichte Entspannung auf dem Baukostenmarkt abzeichne, weshalb man vorsichtig hoffen könne, dass es bei besagter Kostenerhöhung verbleibe.

Herr Keim teilt mit, dass die Stadt mit den Fördermitteln des Landkreises rechnen könne. Ob sich die Förderung erhöhe, komme auf die tatsächlichen Kosten an.

Herr Schmand stellte fest, dass eine große Baumaßnahme mit einer unklaren Finanzierung, mindestens hinsichtlich der Höhe der Kosten, auf den Weg gebracht wurde. Aus seiner Sicht sollte man die Baumaßnahmen nochmal grundsätzlich überdenken.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Beschlussvorlage und die Erläuterung der zu erwartenden Mehrkosten zur Kenntnis.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind entsprechend der Vorlage in Einnahmen und Ausgaben in den Haushaltsplänen 2022 ff. zu veranschlagen.

Der Magistrat wird ermächtigt, nach Eingang von Baugenehmigung und Förderzusage die ersten Gewerke auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	1

2.	Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im III. Quartal 2021	KN-91/2021
----	---	-------------------

Bürgermeister Linnekugel nimmt Stellung zu den vorliegenden Aufwendungen.

Auf Anfrage teilt er mit, dass dies als eine Art Vorratsbeschluss zu werten sei, da noch nicht alle Abrechnungen erfolgt seien. Eine abschließende Aufstellung soll in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vorgelegt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die vom Magistrat nach § 100 HGO genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im III. Quartal 2021 zur Kenntnis.

3.	Jahresabschluss 2017 – Beschlussfassung	VL-281/2021
-----------	--	--------------------

Bürgermeister Linnekugel bemerkt, dass sich der Magistrat gem. der Inhalte des Berichts nicht mit Ruhm bekleckert habe. Aufgrund dessen habe man sämtlichen Schriftverkehr zur Kenntnis hinzugefügt. Im Nachhinein seien sämtliche Vorgänge leichter zu beurteilen.

Bezugnehmend auf die im Bericht beschriebenen Ausschreibungen sei man sich der Fehler bewusst und diese werden auch offen vom Magistrat getragen, da stets die Beauftragung örtlicher Firmen im Vordergrund gestanden habe. Sämtliche Verbesserungsbedarfe der Ergebnisse sowie Nachverhandlungen seien an oberster Stelle dem Wirtschaftlichkeitsprinzip untergeordnet gewesen.

Aus der Mitte des Plenums ergeht der Vorschlag, in Kooperation mit den Nordwaldeck-Kommunen eine Vergabestelle Nordwaldeck zu gründen, um dem komplexen Vorgaben des Vergaberechts zukünftig gerecht zu werden. Weiterhin wird vorgeschlagen, solche Vorgehensweisen zukünftig genau zu dokumentieren, um solchen Revisionsberichten vorzubeugen. Hiermit sei jedoch keineswegs Kritik an dem Handeln Einzelner zu verstehen.

Von Herrn Schmand ergeht der weitere Vorschlag zum Beschluss einer eigenen Vergaberichtlinie, welche geschultes Personal anwenden könne bzw. welches bei Problemen den direkten Kontakt mit der Revision suchen könne, um die Inhalte der Berichte zu entschärfen. Man könne nicht auf Dauer „schwerwiegende Verstöße gegen das Vergaberecht“, also gegen Gesetze und Verordnungen mit wirtschaftlichen Vorteilen begründen. Hierdurch würde die Stadt bei Bietern mit der Zeit unglaublich. Zudem wird angeregt, bei zukünftigen Überschreitungen des Stellenplans die städtischen Gremien früher zu informieren.

Beschluss:

Die Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Schlussbericht der Revision des Landkreises Waldeck-Frankenberg vom 30. August 2021 über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Volkmarsen für das Haushaltsjahr 2017 zur Kenntnis.

Er empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2017 zu beschließen und gleichzeitig gemäß § 114 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung dem Magistrat Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

4.	Digitalisierungsbericht 2021	KN-92/2021
-----------	-------------------------------------	-------------------

Bürgermeister Linnekugel teilt mit, dass Herr Salokat als Verfasser des Berichts aufgrund von gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht an der Sitzung teilnehmen könne.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgende Anmerkung der Verwaltung:

Der LeiKa ist der "Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung". Der Leistungskatalog stellt ein einheitliches, vollständiges und umfassendes Verzeichnis der Verwaltungsleistungen über alle Verwaltungsebenen in Deutschland hinweg dar und wird ständig fortgeschrieben. Der LeiKa umfasst derzeit einen Bestand von mehr als 8.000 Einträgen im Katalog des Bausteins Leistungen (Stand: 30.06.2021). Dies beinhaltet alle drei Arten: Leistungsobjekte, Leistungsobjekte mit Verrichtungskennung sowie Leistungsobjekte mit Verrichtungskennung und Detail.

Von den 603 Hauptleistungen (Prozesse – früher 536) benötigt die Stadt Volkmarsen circa 100. Die Hauptleistungen (circa 100) sind untergliedert in 876 OZG Leistungen. Als Beispiel: Die Hauptleistung Geburtsurkunde und -bescheinigung ist wiederum in 12 OZG Leistungen (Ausstellung Geburtsurkunde,

Ausstellung Geburtsurkunde mehrsprachig usw.) untergliedert.

Die Stadt Volkmarsen hat 24 Hauptleistungen mit 224 OZG Leistungen bereits umgesetzt.

Es können aber nur freigegebene Leistungen (Freigabe durch Innenministerium, Digitalministerium, Landesbeauftragte für barrierefreie IT und Landesbehörde für Datenschutz) eingesetzt werden.

Auf weitere Anfrage aus dem Plenum bzgl. dem Umgang mit den jährlichen Meldungen gem. § 26a HGO teilt Herr Vahle mit, dass eine Lösung über das SD-Net-Sitzungsdienstprogramm in keinem Kosten-Nutzen-Verhältnis stehe. Eine Lösung mittels Civento sei für das nächste Jahr angedacht.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Digitalisierungsbericht 2022 zur Kenntnis.

5.	Anregungen und Anfragen
-----------	--------------------------------

5.1	Situation Verbindungsweg Schulstraße-Niedere Stadtmauer
------------	--

Auf Anfrage von Herrn Huntzinger teilt der Bürgermeister mit, dass in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Landkreis, der Leitung und Betriebspersonal der Grundschule Besserung bei der Reinigung des Verbindungsweges gelobt wurde.

Ausschussvorsitzender Walter Schmand schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Walter Schmand
Ausschussvorsitzender

Miriam Wiegand
Schriftführerin